

# Anbetungszeit

zur Vorbereitung des Weltjugendtags 2008  
*Schönstattbewegung Mädchen/Junge Frauen*

## Lied

V Herr, Jesus Christus, mit allem, was unser Herz bewegt, mit den Erlebnissen der vergangenen Tage und Wochen, kommen wir zu dir, der du verborgen im Zeichen des Brotes wirklich gegenwärtig bist.

Wir beten dich an.

Ruf Wir beten dich an, unsern Herrn unsern Gott, preisen deine Größe, deine Gegenwart.

V Herr, es ist gut, hier bei dir zu sein und innerlich zur Ruhe zu kommen. Lass das, was uns bewegt und glücklich macht, was uns bedrückt und traurig macht, ein-schwingen in deine göttliche Freude und Ruhe.

Ruf s.o.

V Herr, du bist da, an diesem Ort, den du durch deine Gegenwart heiligst. Wir möchten dir begegnen, dir nahe sein und dich mit der Jugend der ganzen Welt, die sich auf den Weltjugendtag 2008 vorbereiten, anbeten.

Ruf s.o.

L 1 Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt.



Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde (Apg 1, 4-8).

V Herr Jesus Christus, seit du geboren bist, hast du Menschen in Bewegung gebracht

A Wir beten dich an.

V Du warst mit deinem Vater tief verbunden.

A Wir beten dich an.

V Der Heilige Geist ist die persongewordenen Liebe zwischen dir und dem Vater.

A Wir beten dich an.

V Du sendest uns die Kraft des Heiligen Geistes.

A Wir beten dich an.

V Mit allen Jugendlichen, die sich auf den Weltjugendtag 2008 in Sidney vorbereiten -

A Wir beten dich an.

## Lied

V Die Kraft des Heiligen Geistes macht uns zu Zeugen für die Botschaft Christi. In seiner Botschaft für den Weltjugendtag 2008 sagt Papst Benedikt:

L 1 „Liebe Jugendliche, auch heute noch wirkt der Heilige Geist machtvoll in der Kirche und seine Früchte sind zahlreich in dem Maße, in dem wir bereit sind, uns seiner erneuernden Kraft zu öffnen. Darum ist es wichtig, dass jeder von uns Ihn erkennt, in Beziehung zu Ihm tritt und sich von Ihm führen lässt. Doch an diesem Punkt kommt natürlich eine Frage auf: was bedeutet der Heilige Geist für mich? Es gibt schließlich nicht wenige Christen, für die Er immer noch der „große Unbekannte“ ist. Daher wollte ich euch bei der Vorbereitung des nächsten Weltjugendtages dazu einladen, eure persönliche Erkenntnis des Heiligen Geistes zu vertiefen. In unserem Glaubensbekenntnis beten wir: „Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht“ (Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel). Ja, der Heilige Geist, der Geist der Liebe des Vaters und des Sohnes, ist die Quelle des Lebens, durch die wir geheiligt werden, „denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“ (Röm 5, 5). Es reicht jedoch nicht, Ihn zu erkennen; wir müssen Ihn als Führer unserer Seele annehmen, als „inneren Lehrmeister“, der uns in das Geheimnis der Dreifaltigkeit einführt, da nur Er uns dem Glauben öffnen und uns ermöglichen kann, ihn jeden Tag in Fülle zu leben. Er drängt uns zu den anderen Menschen, entzündet in uns das Feuer der Liebe, macht uns zu Sendboten der Liebe Gottes. Ich weiß wohl, wie groß die Wertschätzung und die Liebe zu Jesus ist, die ihr jungen Menschen im Herzen trägt, wie sehr ihr euch wünscht Ihm zu begegnen und mit Ihm zu sprechen. Ruft euch also in Erinnerung, dass gerade die Gegenwart des Geistes in uns die Person des gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus bezeugt und unsere Person nach Ihm konstituiert und auf Ihm aufbaut. Machen wir uns also mit dem Heiligen Geist vertraut, damit wir mit Jesus vertraut werden.“

L 2 Gott, Heiliger Geist, du bist der große Unbekannte. Was wissen wir über dich? Die Heilige Schrift spricht von dir.

L 1 Gottes Geist hat mich erschaffen, /  
der Atem des Allmächtigen mir das Leben gegeben (Job 33,4).

L 2 Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis /  
und er, der alles zusammenhält, kennt jeden Laut (Weish 1,7).

L 1 Wenn aber der Geist aus der Höhe über uns ausgegossen wird, / dann wird die Wüste zum Garten /  
und der Garten wird zu einem Wald (Jes 32,15).

L 2 Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von  
Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch (Ez 36,26).

L 1 Ich taufe euch nur mit Wasser (zum Zeichen) der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker  
als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit  
Feuer taufen (Mt 3,11).

L2 Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird  
dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden (Lk 1,35).

L1 Denn der Heilige Geist wird euch in der gleichen Stunde eingeben, was ihr sagen müsst (Lk 12,12).

L2 In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr  
des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber  
offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen (Lk 10,21).

L 1 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der  
Geist ihnen eingab (Apg 2,4).

L 2 Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer  
noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in  
dem wir rufen: Abba, Vater (Röm 8,15)!

L 1 So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter  
Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen  
können (Röm 8,26).

L 2 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt (1.Kor 3,16)?

L 1 Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme.  
Wer will, empfange umsonst das Wasser des Lebens (Offb 22,17).

V Heiliger Geist, Du Kraft aus der Höhe, Du Liebe zwischen Sohn und Vater: Komm herab!

*Pfingstsequenz – gesungen oder im Wechselgebet*

L 2 Komm, o Geist der Heiligkeit.  
Aus des Himmels Herrlichkeit  
sende deines Lichtes Strahl.

A Vater aller Armen du,  
aller Herzen Licht und Ruh,  
komm mit deiner Gaben Zahl.

L2 Tröster in Verlassenheit,  
Labsal voll der Lieblichkeit,  
komm, du süßer Seelenfreund.

A In Ermüdung schenke Ruh,  
in der Glut hauch Kühlung zu,  
tröste den, der trostlos weint.

L2 O du Licht der Seligkeit,  
mach dir unser Herz bereit,  
dring in unsere Seelen ein.

L1 Ohne dein lebendig Wehn  
nichts im Menschen kann bestehn,  
nichts ohn' Fehl und Makel sein.

L2 Wasche, was beflecket ist,  
heile, was verwundet ist,  
tränke, was da dürre steht.

L1 Beuge, was verhärtet ist,  
wärme, was erkaltet ist,  
lenke, was da irregeht.

L2 Heiliger Geist, wir bitten dich,  
gib uns allen gnädiglich  
deiner Gaben Siebenzahl.

L1 Spende uns der Tugend Lohn,  
lass uns stehn an deinem Thron,  
uns erfreun im Himmelssaal.

V Heiliger Geist, Du Kraft aus der Höhe, Du Liebe zwischen Sohn und Vater:  
Komm herab und mache uns zu Zeugen der Botschaft Jesu Christi.

L 1 Wenn wir blind sind für die Spuren Gottes in meinem Leben,  
A dann komm herab, o Heiliger Geist.

L 2 Wenn wir mutlos sind, weil wir uns alleine fühlen,  
A dann komm herab, o Heiliger Geist.

L1 Wenn Alltagsorgen uns drücken, wenn uns der Mut und die Begeisterung fehlen,  
A dann komm herab, o Heiliger Geist.

L2 Wenn wir unsere Grenzen spüren  
A dann komm herab, o Heiliger Geist.

L1 Wenn Enttäuschungen unser Herz verbittern  
A dann komm herab, o Heiliger Geist.

L2 Wenn wir uns sehnen nach Jesus, nach seiner Nähe und Liebe  
A dann komm herab, o Heiliger Geist.

V Denn Du bist die Kraft aus der Höhe,  
du einst uns in der Liebe Christi und gibst uns den Mut, Zeugen seiner frohen Botschaft zu sein.  
In einer Zeit der Stille wollen wir Dich, Heiliger Geist in  
unserem Herzen suchen und anbeten.

*Stille/ Zeit des Gebetes, der Anbetung, der persönlichen Begegnung mit Gott*

*Lied*

V Wir beten mit allen Jugendlichen, die sich auf den Weltjugendtag vorbereiten:  
Gott, unser Vater, wir weihen dir den Weltjugendtag in Sydney 2008.

Leite und beschütze Papst Benedikt und alle Hirten der Kirche.

Inspiriere und führe alle, die den Weltjugendtag planen und durchführen.

Eine und bewahre sie in Deiner väterlichen Fürsorge.

A Herr Jesus Christus,

bevor du zum Vater aufgefahren bist, hast du versprochen, deinen Heiligen Geist zu schicken, damit wir deine Zeugen sein können bis an die Grenzen der Erde.

Segne und vermehre die Bemühungen all unserer Mitarbeiter und Freiwilligen.

Hilf uns, unser Kreuz auf uns zu nehmen und dir nachzufolgen unter dem himmlischen Zeichen des Kreuz des Südens.

V Heiliger Geist,

gieße deine Gnade aus über dieses große Land des Südens und die Kraft des Heiligen Geistes und schenke uns ein neues Pfingsten.

Mache aus diesem Land einen wahren Ort der Gastfreundschaft für die jungen Menschen die kommen werden, Bekehrung in ihrem Leben, einen tieferen Glauben und Liebe zu allen.

Befähige sie, eine neue Zivilisation des Lebens, der Liebe und der Wahrheit zu bauen.

Mach aus ihnen wahre Zeugen deiner Macht und deiner Güte. Amen.

A Unsere liebe Frau vom Kreuz des Südens, du Hilfe der Christen – bitte für uns.

V Maria, um dich haben sich die Jünger im Pfingstsaal versammelt.

Du bist voll der Gnade, erfüllt vom Heiligen Geist.

Sei uns Mutter und erziehe uns zu Menschen – tatkräftig in der Liebe – tief im Glauben – und mutig im Zeugnis für Christus.

A O unsere Königin, o unsere Mutter, dir bringen wir uns ganz dar.

Und um dir unsere Hingabe zu bezeugen, weihen wir dir heute: unsere Augen, unsere Ohren, unsern Mund, unser Herz, uns selber ganz und gar, weil wir also dir gehören, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum. Amen

*Lied*

*Eingereicht von Sr. M. Janika Trieb, Rottenburg*